Qualitätsklassen für Recycling-Baustoffe

Parameter und Grenzwerte

Tabelle 1: Parameter und Grenzwerte für Gesteinskörnungen für den ungebundenen sowie für den hydraulisch oder bituminös gebundenen Einsatz

Parameter	Einheit	Qualitätsklasse	
		U-A	U-B
Eluat bei L/S 10			
pH-Wert		7,5 1) bis 12,5 2)	
el. Leitfähigkeit	mS/m	150 2) 3)	150 2) 3)
Chrom ges.	mg/kg TM	0,60	1,0 4)
Kupfer	mg/kg TM	1,0	2,0
Nickel	mg/kg TM	0,40	0,60
Ammonium-N	mg/kg TM	4,0	8,0
Chlorid	mg/kg TM	800	1 000
Nitrit-N	mg/kg TM	2,0	2,0
Sulfat	mg/kg TM	2 500	6 000 4) 5)
TOC	mg/kg TM	100	200
Gesamtgehalt			
Blei	mg/kg TM	150	150/500 6) 7)
Chrom ges.	mg/kg TM	90/300 7)	90/700 7)
Kupfer	mg/kg TM	90/300 7)	90/500 7)
Nickel	mg/kg TM	60/100 7)	60 8)
Quecksilber 9)	mg/kg TM	0,70	0,70
Zink	mg/kg TM	450	450
KW-Index 10)	mg/kg TM	150	200
Σ16PAK (EPA)	mg/kg TM	12,0	20
Verunreinigung			
FL 11)	cm ³ /kg	≤ 4	≤ 5
Rg+X 12)	M-%	≤ 1	≤ 1

- 1) Für natürliches, nicht verunreinigtes Gestein gilt der pH-Wertebereich ab 6,5.
- 2) Bei Überschreitung des pH-Wertes und/oder der elektrischen Leitfähigkeit kann bei frischgebrochenen betonhaltigen Recycling-Baustoffen eine Schnellkarbonatisierung in Anlehnung an die ÖNORM S 2116-3 „Untersuchung stabilisierter Abfälle, Teil 3: Schnellkarbonatisierung“, ausgegeben am 1. Jänner 2010, durchgeführt werden. In diesem Fall hat eine nochmalige Eluatuntersuchung zu erfolgen. Jedenfalls müssen nach der Karbonatisierung die Grenzwerte eingehalten werden. Dies gilt sowohl für den pH-Wert als auch für die elektrische Leitfähigkeit.
- 3) Bei einem pH-Wert zwischen 11,0 und 12,5 beträgt der Grenzwert für die elektrische Leitfähigkeit 200 mS/m.
- 4) Für Recycling-Baustoffe, die mehr als 50 M-% Ziegel enthalten, gilt keine Begrenzung.
- 5) Bei einem Ca/SO₄-Verhältnis von $\geq 0,43$ im Eluat gilt ein Grenzwert von 8 000 mg/kg TM.
- 6) Bei einem geogen bedingten Gehalt an Blei, der den Wert von 150 mg/kg TM überschreitet, ist der Parameter Blei im Eluat zu bestimmen und ein Grenzwert von 0,3 mg/kg TM einzuhalten.
- 7) Für geogen bedingte Gehalte in Gesteinskörnungen gilt der höhere Wert.
- 8) Für geogen bedingte Gehalte gilt keine Begrenzung.